

VORRA



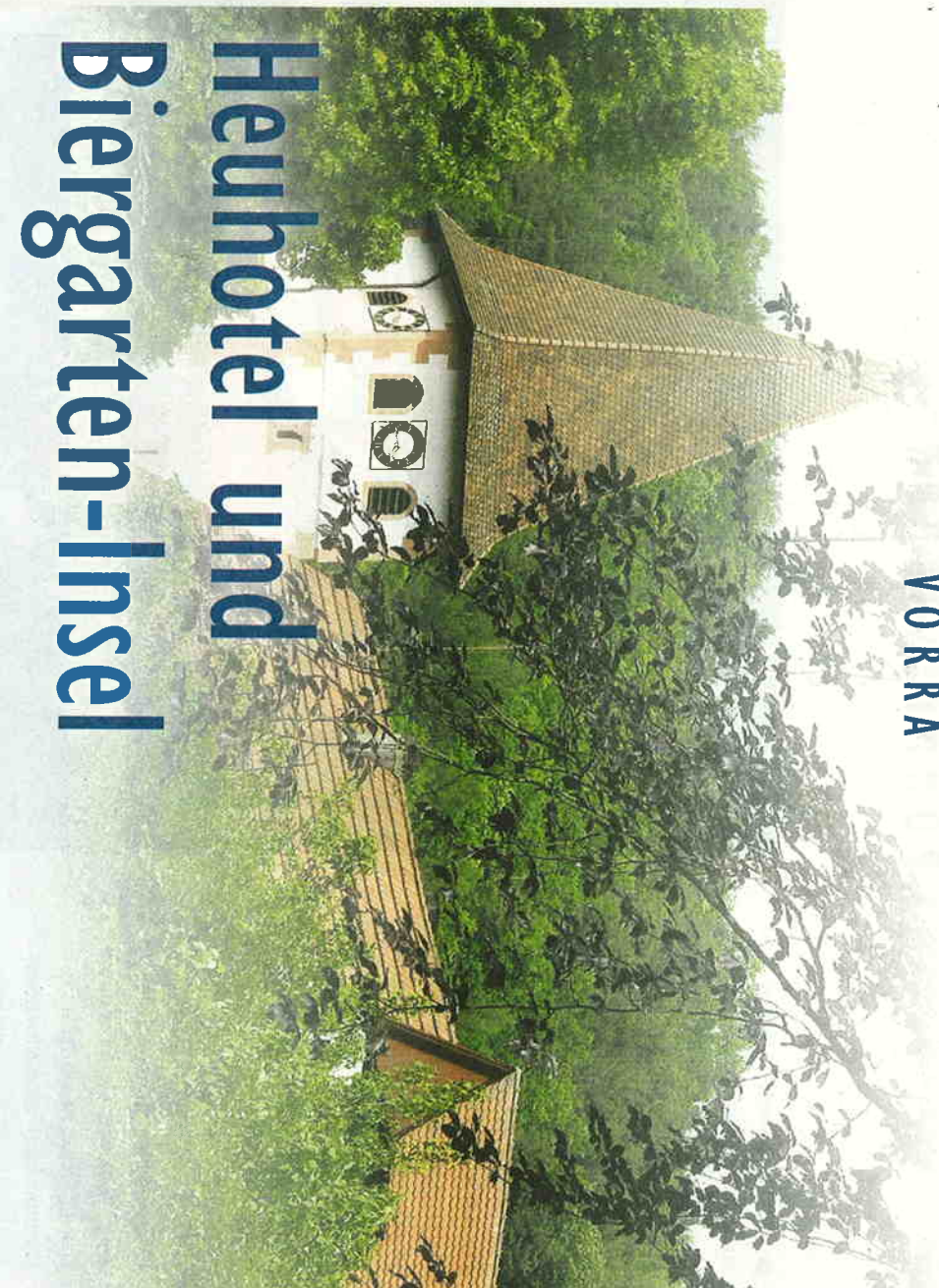
ORTSINFORMATION

Höhe: 365 m ü. NN
 Fläche: 22,08 km²
 Einwohner: 1.812
 Einwohner je km²: 82
 Postleitzahl: 91247
 1. Bürgermeister:
 Volker Herzog (SPD)
 seit 1996
 Sitzverteilung Gemeinderat:
 4 CSU, 5 SPD, 2 Unabhängi-
 ge Liste, 1 FWG

Orte	Einwohner
Vorra	968
Düsselbach	103
Alfalter	290
Artelshofen	451

www.vorra-mfr.de
 (mit Link zum Eisenbahn-
 Museum)
www.vorra.info
 (alle Vereine)
www.heuhotel-fischbeck.de
www.feuerwehr-vorra.de
www.kirwabaum-vorra.de

Heuhotel und Biergarten-Insel



Vorra nennt sich die „grüne Lunge im romantischen Pegnitztal“. Mit einer Biergarten-Insel in der Pegnitz und einem einfallstreichen Heuhotel gibt es zu den Attraktionen der Natur auch Angebote zur Einkehr. Das heutige Vorra entstand 1972 aus den bis dahin eigenständigen Gemeinden Vorra, Artelshofen und Alfalter/Düsselbach.

Während der Ort Vorra namentlich erstmals im Jahre 1011 in einer Schenkungsurkunde des Bistums Bamberg auftaucht (in drei Jahren steht das 1000-jährige Jubiläum an!),

werden die Orte Artelshofen und Alfalter bereits einige Jahre früher urkundlich erwähnt. Denn sie zählten zu den zahlreichen Ausstattungsgütern des 976 gegründeten Klosters Bergen bei Neuburg an der Donau.

Schullandheim im Schloss

Von 1504 bis 1806 gehörten alle Orte zur Freien Reichsstadt Nürnberg.

Drei sehenswerte evangelische Pfarrkirchen sind erhalten: Die Artelschlofer „St. Philippus und Jakobus“-Kirche aus dem Jahre 1709; die Vorräer Marienkirche, eine Wehrkirche mit romanischen Säulen und Fresken

aus dem 13. Jahrhundert und einem

Langhaus von 1738/39, und die Alfalter Katharinenkirche, deren älteste Teile aus der Zeit um 1450 datieren.

An die Herrschaft der Nürnberger Patrizier erinnern u. a. das privat genutzte Artelschlofer Schloss mit seinen runden Ecktürmen und dem dreistöckigen Haupthaus sowie das alte, 1780 durch Brand zerstörte, aber wieder aufgebaute bauernhausartige Schloss in Vorra. Dieses und das neue Schloss, erst Ende des 19. Jahrhunderts vollendet, beherbergen heute ein Schullandheim.

Aufschwung brachte ab 1873 der Bau der Eisenbahn durchs Pegnitztal. 1909 wurde die „Rama-Wasserleitung“ zur Versorgung Nürnbergs



Der Kirwabaum wird in Vorra noch mit dem Pferdegespann eingeholt.

Aktiv und gut versorgt leben...

... in familiärem Rahmen.
 Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Glückwünsche zu
 160 Jahre Hersbrucker Zeitung

Wo drückt der Schuh?
 DSL-Internetanschluss, E-Mail, Outlook, MS-Office, PC-Installation, EDV-Beratung, persönliche Schulung, EDV-Kauf und Einrichtung. Sagen Sie es mir!

Walter Steger, Dipl.-Ing. (FH) PC Anwendungstechnik
 EDV-Hilfe für Privat und Kleinfirmen
 Am Schlosspark 25, 91247 Vorra
 Telefon: 09152 / 8612
 Mobil: 0163/6358612
 E-Mail: steger@pc-anwendungstechnik.de

Wir gratulieren der Hersbrucker Zeitung zum 160-jährigen Jubiläum und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Baugeschäft

Peter Gebhard

Haas & Albert
 Inh. Hans Albert

Zum 160-jährigen Jubiläum der Hersbrucker Zeitung gratulieren wir recht herzlich

Baustoffe

Ihr zuverlässiger Lieferant bei:
 • Neubau • Umbau • Renovierung

Düsselbach 4
 91247 Vorra
 Tel. (09152) 8293
 Fax 89953

Wir gratulieren der Hersbrucker Zeitung zum 160-jährigen Jubiläum.

Schreinerei Hans & Peter Schmidt
 09152/8233

Alfalter 56 - 91247 Vorra

Treppenaufbau • Parkett • Massivholzmöbel
 Treppengeländer • Ladenaufbau • Innenausbau

Wir gratulieren der Hersbrucker Zeitung zum 160-jährigen Jubiläum

Heberlein
 der Zimmerer · der Dachdecker



► entlang der Ortschaften fertig gestellt. 1972 folgte im Zuge der Gebietsreform der freiwillige Zusammenschluss von Vorra, Arteisshofen und Alfalter zur „Großgemeinde“. 1978 wurde diese Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Velden-Hartenstein-Vorra.

Neue Baugebiete (z.B. „Sandbühl“, „Im Tal“, „Koppenbrunnen“) sollen Vorra junge Familien bringen und Grundschule sowie den dreigruppigen Kindergarten erhalten.

Klettern gefordert

Ein Vorzeigeprojekt ist die neu gestaltete Pegnitzinsel für Naherholungssuchende, wo diesen Sommer erstmals ein Biergarten stand. Alle Ortschaften liegen an einer idyllischen Flusslandschaft (bestens geeignet für Kanu- und Kajakfahrer), umgeben von walddreichen Berghängen und malerischen Felsformationen. Vor allem der „Riffel“ bei Alfalter, aber auch die „Düßelbacher Wand“ sowie „Affen- und Studentenfelsen“ am Ortsausgang von Arteisshofen bieten anspruchsvolle Klettertouren. Von den beiden Wachtfelsen, „Wahrzeichen“ von Vorra und Arteisshofen, kann man sich einen herrlichen Überblick über die reizvolle Landschaft verschaffen.



Das „neue“ Schloss ist einer der Glanzpunkte in Vorra.

Fotos: S. Fuchs

Höhepunkte im Festefeiern sind die jeweiligen Kirchweihen in den Orten. Jeweils am 3. Sonntag im September lädt Familie Appel aus Alfalter zu einem „Kübisfest“ ein. Und für Eisenbahnfreunde gibt es in Arteisshofen ein mit zahlreichen Exponaten bestens ausgestattetes Museum (Besichtigung nach Terminabsprache).

Mit dem Heuthotel ist zwar ein originelles touristisches Angebot

entstanden, samt Tiere kennenlernen, Kräuter sammeln und Exkursionen, insgesamt aber sorgen sich die Vorrader wegen des seit Jahren mangelnden Angebots an Gasthöfen. Derzeit haben nur noch vier Wirtschaften geöffnet. Dazu kommt, dass die finanzschwache Gemeinde noch viel Geld in den Untergrund, sprich die Kanalsation, verbuddeln muss.

Siegfried Fuchs



BERICHTERSTATTER(IN)

Siegfried Fuchs wohnt in und berichtet aus Vorra seit 1968. Seit über sechs Jahren informiert („fu“) auch aus Velden. Zeit bleibt dem ehemaligen Kriminalbeamten trotzdem für seine Kakteensammlung und fürs Vorrader Heimarchiv.



Irma Strasser („ist“) arbeitet seit 1971 für die HZ. Die gelernte Kinderpflegerin kümmert sich um Enkelkinder, Garten und VdK. Im Fotoladen des Vaters Sebastian Reinfart wurden früher die Bilder für die Zeitung entwickelt.

Auf der neuen Pegnitzinsel in Vorra lässt sich's romantisch heiraten.

Keine Zeitung

wird 160 Jahre alt,
wenn sie nicht
160 Jahre jung bleibt.

Herzlichen Glückwunsch
dem Pfeiffer-Verlag!

HLB

Dr. Stürzenhofecker
Hacker · Dr. Hußmann OHG
Steuerberatungsgesellschaft